

Kommunen und Wohnen

Konferenz in Frankfurt a.M. 20.-21. September 2019



EINLADUNG

**Kommunen und Wohnen
Bezahlbarer Wohnraum für alle**

Termin: 20.-21. September 2019

Ort: Frankfurt a.M.

www.kommunenkonferenz.de

Die Konferenz bietet einen Austausch für Engagierte in der kommunalen Arbeit (Stadt- und Gemeinderäte, Verwaltungen, kommunale Wohnungsbaugesellschaften), sowie für wohnungspolitische und Stadtteilinitiativen und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Sie bietet eine Plattform, sich mit wohnungspolitisch Aktiven und Expertinnen und Experten über die Bedingungen und Möglichkeiten kommunaler Wohnungspolitik auszutauschen und gemeinsam politische Strategien dazu zu entwickeln

ALLE HESSISCHEN INITIATIVEN VERNETZEN – 1. HESSISCHER MIETENRATSLAG, SAMSTAG 21.09.

Auch und besonders in Hessen steigen die Mieten und Menschen werden aus ihren Nachbarschaften verdrängt. Im Oktober 2018 sind deswegen 8.000 Menschen aus ganz Hessen dem Demonstrations-Aufruf des Bündnisses #Mietenwahnsinn-Hessen gefolgt und haben im Rahmen einer hessenweiten Demonstration eine Kehrtwende in der Wohnungspolitik gefordert. Die schwarz-grüne Landesregierung aber macht eine Politik des „Weiter so“ und verschärft die Wohnungskrise. Viele Initiativen in unterschiedlichen Städten und Gemeinden Hessens machen gegen diese Politik mobil. Mit dem Hessischen Mietentratschlag wollen wir erstmals eine Plattform bieten für einen Erfahrungsaustausch zwischen allen Aktiven und Initiativen in Hessen, die sich in Stadtentwicklung einmischen und für bezahlbaren Wohnraum streiten. Anhand lokaler Beispiele wollen wir konkrete Handlungsperspektiven entwickeln, die zeigen, wie eine andere Wohnungspolitik vor Ort und hessenweit umgesetzt werden kann. Außerdem möchten wir gemeinsam über die weiteren Perspektiven der landesweiten Vernetzung und mögliche gemeinsame Projekte diskutieren. Nehmt teil am ersten Hessischen Mietentratschlag – für eine grundlegende Kehrtwende in der hessischen Wohnungspolitik!

Ihr seid Teil einer Initiative und wollt gern einen eigenen Workshop anbieten oder interessiert Euch besonders für ein bestimmtes Thema? Ihr wollt gemeinsam mit anderen Aktiven aus Hessen Eure Herangehensweise, Herausforderungen und Lösungsansätze diskutieren? Ihr gestaltet das Programm! Meldet euch mit Euren Interessen, Ideen oder

Workshop-Vorschlägen unter kontakt@mietenwahnsinn-hessen.de. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch!

HINTERGRUND

In einer wachsenden Zahl europäischer und deutscher Städte - von London bis Oldenburg, von Stockholm bis Frankfurt, von Barcelona bis Rüsselsheim - herrscht ein zunehmender Wohnungsmangel. Diese Wohnungsnot ist keine allgemeine, wie in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, sondern eine besondere, auf bestimmte Teilräume, Teilmärkte und Bevölkerungsgruppen beschränkte. Einem anhaltend schrumpfenden Anteil „bezahlbarer Wohnungen“ steht – vor allem in Großstädten und Wachstumsregionen - eine steigende Zahl hochpreisiger Luxuswohnungen gegenüber. Hauptbetroffene sind nicht nur die Angehörigen unterer Einkommensschichten, sondern zunehmend auch Angehörige der Mittelschicht.

DIE TAGUNG

- beschäftigt sich mit den oben genannten Ursachen für die Wohnungsmisere und will Auswege aus der Wohnungskrise aufzeigen,
- beleuchtet positive Beispiele kommunaler Wohnungspolitik und
- diskutiert politische Interventionsmöglichkeiten.

PROGRAMM

Das Programm wird z.Zt. aufgestellt und mit der nächsten Information bekannt gegeben.

ANMELDUNG

Eine Einladung mit dem Programm wird vor den Sommerferien Ende Juni versandt. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie dann auch auf der Internetseite www.kommunenkonferenz.de

Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung wird eine Umlage erhoben.

Die Konferenz wird von attac, ver.di, der Rosa Luxemburg Stiftung, Netzwerk Mieten & Wohnen, Hessisches Bündnis Mietenwahnsinn, Frankfurter Mietentscheid ausgerichtet